



# Herausforderungen von Nahwärmenetzen aus Sicht der Betreiber

28.02.2018



# Angaben zum bestehenden Heizwerk

- **1994** wurde der Betrieb aufgenommen als **Genossenschaft** geführt
- **500 kW** Kesselleistung
- **700kW** Anschlussleistung

Zur Zeit ist keine Erweiterung angedacht



# Angaben zum bestehenden Heizwerk

- **Kein Pufferspeicher integriert**
- **36 m<sup>2</sup> Solaranlage**
  - nicht mit thermischen Netz verbunden, nur zur Warmwasseraufbereitung für das Objekt 120
- **Brennstoff: Waldhackgut und Industrieabfälle von einer Tischlerei**



# Angaben zum Wärmenetz

- **Sommer:**  
VL: 70°      RL: 40°/50°
- **Winter: ab 0°C**  
VL: 90°      RL: 50°
- **Anschlusstruktur – Art und Anzahl der Verbraucher**  
7 Einfamilienhäuser      2 Wohnblöcke (15/5 WE)  
9 Betriebe      Pfarrhof  
Kommunale Einrichtungen (Kindergarten, VS,      Gemeindeamt,  
Gemeindehaus)



# Solaranlagen entlang des Netzes

- **10 EFH – insgesamt ca. 115m<sup>2</sup>**
- **36m<sup>2</sup> im kommunalen Bereich - VS**



# Hauptprobleme

- Sommerbetrieb soll effizienter gestaltet werden;
- Kesselaufzeit optimieren
- Optimierung der Rücklauftemperatur bei den Abnehmern; lt. Planung sollte dieser bei 37° liegen

